

Horten IX (Gotha 229)

papermodel Nr. 34

Maßstab 1 : 33

Bereits in den 30er Jahren experimentierten die beiden Brüder Reimar und Walter Horten mit Nurflügelmodellen. Ab 1933 bauten sie mannttragende Nurflügel-Segelflugzeuge, manche wurden später motorisiert. Durch den geringen Luftwiderstand wiesen diese Flugzeuge eine hervorragende Gleitzahl auf, schwebten jedoch bei der Landung immens weit. Beide Brüder waren ab 1936 Me-109 Piloten, konnten aber ihre Konstruktionstätigkeit fortsetzen. Als sich die militärische Niederlage abzeichnete und ein Jäger-Notprogramm erstellt wurde, reichten auch die beiden Horten-Brüder ihre Konstruktion eines Hochgeschwindigkeitjägers mit 2 Düsentriebwerken zur Begutachtung ein, welche Göring annahm. Bei Gotha wurden die ersten Exemplare gebaut und teilweise konstruktionsmäßig vereinfacht. Der Erstflug erfolgte im Dezember 1944. Beim Vergleichsfliegen mit einer Me 262 schnitt die Horten besser ab. Das fehlende Seitenruder wurde durch Störklappen (Bremsklappen) an den Flügelenden ersetzt. Die Innenflächen bestanden aus einem Stahlrohrgerüst, geschweißt, welches wie die Außenflächen mit 8mm Fichten-Sperrholz beplankt wurde. Das Flugzeug besaß einen Schleudersitz. Am 18.2.1945 stürzte das Flugzeug infolge Ausfall eines Triebwerkes ab und wurde zerstört. Ein weiteres Horten IX – Flugzeug wurde in die USA gebracht und dort weiterentwickelt.

Technische Daten:

Länge	7,47m
Spannweite	16,80m
Gewicht:	4600kg/8100kg
Geschwindigkeit:	bis 1000 km/h
Reichweite	1900 km
Gipfelhöhe	15.000 m
Steiggeschw.	22 m/Sekunde
Triebwerke:	2 x JUMO 004 B2 mit je 879 kp Schub

Zum Bau:

Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Cuttermesser, Lineal und Kleber (Uhu gelb, mit Lösungsmittel, nicht tropffrei, hart werdender Kleber wie Uhu hart oder ein Zweikomponentenkleber und/oder ein Sekundenkleber für das Skelett) benötigt. Zusätzlich werden noch Rundstäbe 2mm, 3mm und ca. 8mm benötigt. Die Seiten 1 bis 5 sind auf 160g Papier auszudrucken, die Seiten 6 und 7 sind auf Normalpapier auszudrucken und auf starken Karton aufzukleben. Die Seiten 8 und 9 beinhalten Bauskizzen und Informationen. Das Modell besteht aus 190 Teilen.

Glaskanzel:

Wahlweise kann das Modell mit einer tiefgezogenen (empfohlen) oder einer geklebten Glaskanzel gebaut werden. Beide Kanzeln müssen jedoch nach der Herstellung an das Modell angepaßt werden. Sie ist etwa bei der grünen Linie zuzuschneiden, der rückwärtige Teil ist zu entfernen und durch Teil 64 zu ersetzen. Tiefgezogene Kanzeln sehen weit besser aus und sind innerhalb von ca. 1 Stunde herstellbar.

Bauanleitung:

Skelett Teile 1-3, 6-10 zusammenkleben, Verstärkungen 16 und 17 einkleben. Bodenplatte 18 bei Markierung an Teile 2 und 7 ankleben. Abdeckung 20 an Markierung Teile 2 und 9 ankleben. Jetzt erst Teil 19 zwischen beiden Platten ankleben. Teile 18U, 19U und 20 U auf Unterseiten aufkleben. Teil 9U auf Spant 9 vorne aufkleben.

Laschen 32, 33, 34 und 35 auf Skelett aufkleben. Teil 36 (links) und Teil 37 (rechts) mit Laschen 38 (weiß) zusammenkleben. Nach Trocknung die Teile 36 und 37 mit Lasche 39 (einschneiden!) zusammenkleben.

Diesen neuen Teil nun vorne auf das Skelett aufschieben und verkleben.

Teile 40, dann 41 auf Oberseite aufkleben. Außenseiten sollten mit jener der Teile 36/37 abschließen und eine gerade Linie bilden. Der Spalt in der Mitte wird dann mit Teil 42 überklebt. (in der Mitte leicht abknicken)

Jetzt das rot mit Diagonalstreifen versehene Viereck der Rippen 2 mit Schere ausschneiden und entfernen. Ansaugöffnungen 43 (Dekor innen!)

zusammenkleben, Spant 21 rückwärts einkleben. Ansaugrad Teil 44 einschneiden, mit Pinzette leicht verdrehen und an Spant 21 ankleben. Konus Nr 45 zusammenkleben und am Laufrad ankleben. Diese Bauteile nun in Teile 36/37 einführen und verkleben.

Instrumententafel 52 an Spant 7 ankleben. Pilotensitz 50 zusammenkleben, Gurte aufkleben und auf Boden 18 und Teil 19 ankleben. Knüppel 51 über 2mm Draht verkleben und vor dem Sitz ankleben. Funkgerät 53 zusammenkleben und hinter dem Pilotensitz ankleben.

Heck-Unterseite 54 (rechts) und 55 (links) ausschneiden. Fahrwerksschacht 23 (rechts) und 24 (links) ausschneiden. Umrandung 56 (rechts) und 57 (links) ritzen und zusammenkleben. Umrandungen auf Fahrwerksschacht aufkleben. Nach Trocknung in Teile 54 und 55 einkleben.

Beachte: Bezeichnung rechts/links beziehen sich auf Ansicht von oben und in Flugrichtung!

Diese beiden Unterseiten nun an Teile 36/37 anpassen, möglicherweise an den Stoßstellen zurechtschneiden und aufkleben. Dies ist notwendig, da der Anklebedruck der Teile 36/37 variieren kann und die Tiefe bis zu 3mm Unterschied betragen kann. Überstehende Stellen anpassen und zurechtschneiden.

Triebwerke: Endrohre 46 (innen) und 47 (außen, vorritzen) zusammenkleben. Spant 22 ca. 2mm nach rückwärts versetzt einkleben. Endrohre in Teile 40/41 einkleben. Turbinenlaufrad 48 einschneiden, mit Pinzette die einzelnen Schaufeln verdrehen, Strahlkegel 49 zusammenkleben und auf das Laufrad 48 ankleben. Diese Baugruppe in die Turbine 46/47 einführen und verkleben.

Teile 58/59/60 vorritzen, in Form biegen. Die Laschen bei jenen Teilen ankleben, die mit rotem Strich verbunden sind. Spant 25 auf Lasche bei Teil 58 vorne aufkleben. Alle Teile nun von rückwärts nach vorne beginnend aufkleben. Kabinenhaube (61): tiefziehen oder zusammenkleben. Haubenspant 26 am Ende des Cockpits ankleben. Haube anpassen und aufkleben. Der T-förmige Teil 63 auf Haube aufkleben (Mittelstreifen schließt rückwärts mit Haubenende ab). Haubenrand 62 auf Haube, beginnend in der Mitte vorne, aufkleben.

Jetzt erst Haubenende 64 aufkleben. Holm 11 an Rippe 2 und Ende Spant 9 verkleben. Rippe 4 in Holm 11 einkleben und fixieren, bis Verklebung erhärtet. Holm 12 zwischen Rippe 2 und Rippe 4 verkleben. Außenrippe 5 an Enden der Holme 11 und 12 ankleben. Verstärkungen 13, 14 und 15 einkleben. Tragfläche links/rechts zusammenkleben und an Mittelstück aufkleben. Laschen 33/34 auf Außenseite dazu etwas abschneiden.

Klappen 65/66 und Querruder 67 (links/rechts) zusammenkleben und an Tragflächen ankleben.

Bugradbein 68C über 3mm Stab sehr straff runden und zusammenkleben, dann in Teil 18U im Kreis O mit X drinnen ankleben. Bugrad Teile 27/68 zusammenkleben. Gabel 27D auf Innenseite mit hart werdendem Kleber (Uhu-hart oder Stabilit expreß) bestreichen und auf Bugrad ankleben. Das Rad jetzt an das Bugradbein ankleben. Steinschlagschutz 69 zusammenkleben und auf Bugrad aufkleben. Bugradgestänge 27E, 27F und 27G (jeweils 3 Teile zusammenkleben) nach Skizze ankleben.

Hauptfahrwerksbeine 70 über 3mm Stab sehr straff runden, verkleben und auf der Außenseite der Teile 23/24 mit hart werdendem Kleber ankleben.

Fahrwerksachsen 29, je 3 Teile, zusammenkleben, in die Fahrwerksbeine einfügen und verkleben.

Hauptfahrwerksräder, bestehend aus 29A,B,C,D und der Teile 71,72 und 73 verkleben und an Fahrwerksachsen ankleben. Fahrwerksstreben 30 je 2 Teile zusammenkleben und zwischen Fahrwerksbein und Teil 23/24 verkleben.

Anmerkung: Teile 72 und wenn gewünscht auch Teil 68A (Bugrad) sind zwecks leichter Verarbeitung aus Normalpapier herzustellen.

Bugradklappen: Stirnklappe 74 zusammenkleben, in der Mitte leicht abknicken und am Bugradbein sowie an Teil 36/37 ankleben. Seitenklappen 75 zusammenkleben und an Teile 36/37 ankleben.

Hauptfahrwerksklappen 76 zusammenkleben und an Hauptfahrwerksbeinen und an Teil 54/55 ankleben. Innenklappen 77 zusammenkleben und auf Innenseite des Fahrwerkschachtes ankleben.

Info: Dieses Modell entspricht dem erstgebauten Flugzeug, ohne Bewaffnung, beim zweiten Prototypen wurden die Bugradklappen und das Fahrwerkgestänge von der Firma Gotha neben Vereinfachung des Mittelstückes geändert.

Rudi Heger
Marchtrenk, am 10. September 2018